

Davos, 28. Juni 2012

MEDIENMITTEILUNG

Sperrfrist: Donnerstag, 28. Juni 2012, 11:00 Uhr

Babyfenster Davos eröffnet

Am Donnerstag, 28. Juni 2012, eröffnet das Spital Davos das zweite Schweizer Babyfenster. Das Babyfenster ist ein gemeinsames Projekt des Spitals Davos und der Stiftung Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind (SHMK). Es wurde eingerichtet als ein Angebot der medizinischen Nothilfe mit dem Ziel, Kindsaussetzungen und Kindstötungen zu verhindern. Das Babyfenster Davos hat einen Wirkungsradius von rund 100 Kilometern und deckt somit die Region Südostschweiz ab.

Wenn eine Mutter durch die Geburt eines Kindes in eine subjektiv empfundene extreme Not-situation gerät, ermöglicht ihr das Babyfenster, ihr Kind anonym in sichere medizinische Ob-hut zu geben. Ziel dieser Einrichtung medizinischer Nothilfe ist es, Kindsaussetzungen und Kindstötungen zu verhindern, wie auch mitzuhelfen, Krisensituationen rund um die Geburt eines Kindes zu überbrücken. Die Mutter und der Vater des Kindes haben das Recht, bis zum Vollzug der Adoption ihr Kind zurückzufordern. Die Adoption wird nicht vor Ablauf eines Jahres nach der Abgabe des Kindes vollzogen. Das Kind wird den Eltern zurückgegeben, sofern die Mutter- oder Vaterschaft zweifelsfrei feststeht und die Voraussetzungen für eine Aufnahme des Kindes gegeben sind.

Die Installation eines Babyfensters am Spital Davos erfolgte auf Initiative der gemeinnützigen Stiftung Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind. Diese hatte bereits im Jahr 2001 in Einsiedeln das erste Schweizer Babyfenster miteröffnet. Dort wurden seither sieben Babys ab-gegeben. Vor Jahresfrist hat die Stiftung beim Meinungsforschungsinstitut ISOPUBLIC eine repräsentative Umfrage in Auftrag gegeben, um die Akzeptanz des Babyfensters in der Be-völkerung zu ergründen. Das Ergebnis war überwältigend: 86% der Befragten gaben an, je-des Schweizer Spital bzw. jede Region des Landes möge ein Babyfenster eröffnen. In An-betracht des Erfolgs des Einsiedler Babyfensters und der ausserordentlich hohen Akzeptanz des Babyfensters in der Bevölkerung wurden von der Stiftung acht Regionen identifiziert, die sinnvollerweise ein Babyfenster haben sollten. Davos steht für die Region Südostschweiz.

Mit dem Babyfenster in Davos wird diese Infrastruktur zudem in einer äusserst stark frequen-tierten Tourismusregion eröffnet. Es wird sich zeigen, welche Auswirkungen der Tourismus auf das Babyfenster haben wird. Davos als höchst gelegene Stadt Europas besitzt ab heute auch das höchst gelegene Babyfenster Europas. Europaweit sind inzwischen 2–300 Baby-fenster in Betrieb. Allein in Deutschland und Österreich sind es über 100 sogenannte "Baby-klappen", in Tschechien rund 45 "Baby-Boxen" und in Italien etwa 40 "Culle per la Vita".

Für weitere Informationen: www.babyfenster.ch

Spital Davos: Markus Hehli, Direktor, Tel. 081 414 88 88

Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind: Dominik Muggler, Präsident, Tel. 061 703 77 70